

Der Sammelkasten trägt vorn einen Kopf mit Flanschen zum Anschluß der nach den Schieberkästen führenden Frischdampfrohre. Der Sammelkasten, wie der in der Rauchkammer liegende Teil der Überhitzerrohre sind mit einem mit einer Klappe versehenen Stahlblechmantel umgeben. Mittels der Klappe wird der Durchfluß der Heizgase durch die Rauchrohre geregelt und damit auch der Überhitzungsgrad. Beim Schließen des Reglers schließt ein Gegengewicht die Klappe, beim Öffnen desselben öffnet sie der Dampf.

Emerson-Überhitzer; an schweren Gelenklokomotiven der Großen Nordbahn, sowie der Chicago-, Burlington- und Quincy-Bahn. Die Dampfeinströmröhre liegen rechts und links in der Rauchkammer und sind zu Dampfsammelkästen ausgebildet. Zu beiden Seiten dieser Kästen liegen je ein oder zwei Rauchrohrreihen. Jedes Rauchrohr

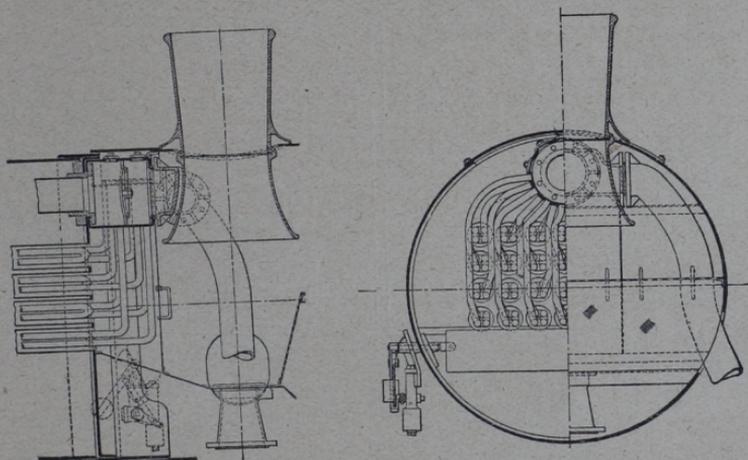


Abb. 156. Young-Überhitzer.

enthält (ähnlich „Schmidt“) eine Überhitzerschleife. Reglerklappe und Stellvorrichtung sind nicht vorhanden.

Schenectady-Cole-Überhitzer. Bekannt sind drei Ausführungsarten: mit Field-Rohren (in Amerika aufgegeben), mit U-Rohren, mit seitlichen Dampfsammelkästen.

Ausführung mit U-Rohren. In jedem Rauchrohr sind zwei Überhitzereinheiten untergebracht. Die Dampfsammelkästen sind vierteilig (herunterhängende Teilsammelkästen), weshalb viele Dichtungen erforderlich, die Überhitzereinheiten unübersichtlich und Reinigung schwierig.

Ausführung mit seitlichen Dampfsammelkästen (Abb. 157). In jedem Rauchrohr nur eine Überhitzereinheit, ähnlich dem Schmidt-Überhitzer mit seitlichen Sammelkästen; im wesentlichen von diesem nur dadurch unterschieden, daß die beiden seitlichen Kästen an der Rauchkammerwand befestigt, während sie bei